

20. Mai 2016

Erster „Museumsfrühling Niederösterreich“ am 21. und 22. Mai Über 120 Museen und Sammlungen bieten spezielle Programme

Am Wochenende startet der erste „Museumsfrühling Niederösterreich“ und bietet anlässlich des Internationalen Museumstags morgen, Samstag, 21., und am Sonntag, 22. Mai, in über 120 Museen und Sammlungen - von Heimat-, Stadt-, Stifts- und Regionalmuseen bis hin zu großen Ausstellungshäusern - abwechslungsreiche Programme. In Zukunft soll die in Abstimmung mit der Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung und der Kultur.Region.Niederösterreich ins Leben gerufene Initiative jährlich stattfinden. Geboten werden dabei, bei großteils ermäßigtem Eintritt, Ausstellungseröffnungen, Spezialführungen, Einblicke in Sammlungen und Blicke hinter die Kulissen, Workshops für alle Altersgruppen, Lesungen, Buchpräsentationen, geführte Wanderungen, Rundfahrten und vieles mehr.

So gibt es im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten u. a. einen „Tag des offenen Bienenstocks“ mit einem Schaubienenstock und Bienenprodukten, Kreativstationen für Kinder, Museumstouren durch die Schau „MuH. Mensch und Haustier“, einen Rundgang durch die Ausstellung „Leopold Kogler - Quell. Eine Retrospektive“ mit dem Künstler, ein „Quer/Gesehen“ mit Miguel Herz-Kestranek etc.

In Krems lädt das Karikaturmuseum unter dem Titel „Expedition.Kunst“ zu einem Kunstvermittlungsprogramm im mobilen Atelier sowie zu Aktivführungen durch die Ausstellung „Gerhard Haderer. Think big!“. In der Kunsthalle führt Kuratorin Juliane Feldhoffer durch die Ausstellung „Stefan Sandner. Farbe“. Im Forum Frohner wiederum wird die Ausstellung „Rot Ich Weiss Rot. Kritische Kunst für Österreich“ eröffnet.

In Baden bringt der „Museumsfrühling“ zwei Museentouren durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethoven- und Kaiserhaus sowie jeweils zwei Spezialführungen im Puppenmuseum („Puppen und Spielzeug längst vergangener Tage“), im Rollettmuseum („Das Gartenhäuschen von Anton Rollett - Moritz von Schwind und seine Badener Silhouetten“), im Kaiserhaus („Die Gartenmanie der Habsburger“ und „Hinter den Kulissen. Ausstellungsobjekte und ihre Geschichte/n“) sowie im Beethovenhaus („Der Weg zur Neunten im Beethovenhaus Baden - zur Entstehung der Europahymne“).

Im Römermuseum Tulln findet am Sonntag, 22. Mai, eine Spezialführung durch die aktuelle Sonderausstellung „Schlangenstab und Strigilis - Medizin und Körperpflege an den Grenzen des Römischen Reiches“ statt. Als Ergänzung dazu werden Mitglieder des Vereins Gentes Danubii - Lebendige Geschichte den Besuchern die Themen Kosmetik und Medizin näherbringen, medizinische Instrumente und Gerätschaften rund um die Körperpflege wie Käämme, Spiegel und Körperschaber präsentieren und Vergleiche zur Gegenwart anstellen.

Im Stadtmuseum Klosterneuburg wird am Wochenende im Rahmen der aktuellen

NK Presseinformation

Sonderausstellung „Vom Anker zum Zwergesel. Gastronomie in Klosterneuburg von 1900 bis heute“ zusätzliches altes Fotomaterial zum Thema gezeigt. Überdies gibt es Führungen, eine Bücheraktion und ein spezielles Kinderprogramm.

Das Stadtmuseum Traiskirchen wiederum präsentiert den Film „Spurensuche am Kanal“ von Josef Kovat und lädt gemeinsam mit dem Stadtmuseum Wiener Neustadt, dem Waldbauernmuseum Gutenstein, den Heimatmuseen Pfaffstätten und Guntramsdorf sowie dem eumigMuseum Wiener Neudorf zum „Museumsradeln“.

Das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems beteiligt sich am „Museumsfrühling“ mit dem Malstudio „Jetzt wird es bunt“ für Kinder, einer Spezialführung durch die Erlebnisausstellung „Traumhaus“ und den Skulpturenpark des Museums sowie einem Besuchergespräch mit Makis Warlamis.

Im TANK 203.3040.AT in Neulengbach laufen an beiden Tagen Nonstop-Screenings internationaler Kunstvideos aus den 1980er-Jahren. Außerdem werden anhand von Bildern, Objekten, Videos von 1980 bis 2016 und Katalogen Einblicke in die künstlerische und kunstvermittelnde Tätigkeit des Ateliers gegeben.

Schließlich präsentiert das Eisenbahnmuseum Strasshof anlässlich des „Museumsfrühlings“ die in dreijähriger Arbeit äußerlich komplett restaurierte Dampflokomotive 58.744.

Nähere Informationen beim Museumsmanagement Niederösterreich unter 02742/90666-6123 und office@noemuseen.at; Detailinformationen inklusive Landkarte, der Anzeige „Museen in meiner Nähe“ und Auswahl von Kategorien unter <http://www.museumsfruehling.at/>.